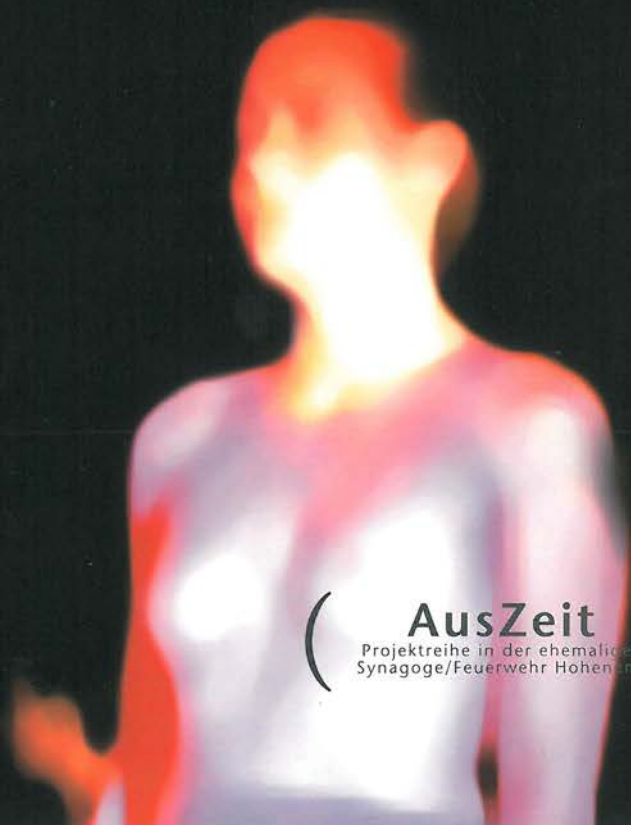


5. Oktober - 4. November 2001

»AUM«

Installation von Victorine Müller



**AusZeit**

Projektreihe in der ehemaligen  
Synagoge/Feuerwehr Hohenems



Projektreihe in der  
ehemaligen Synagoge/Feuerwehr  
in Hohenems

Mit dem Projekt „AUM“ von Victorine Müller geht die Reihe in der ehemaligen Synagoge/Feuerwehr Hohenems in eine neue Phase. Nach der Bezugnahme auf die historische Dimension (Arno Gisinger) und der Konfrontation mit der Leere des bestehenden Raumes (Naomi Tereza Salmon) werden neue Dimensionen und Assoziationen aufgebrochen. Der Raum erlebt eine Verwandlung.

Victorine Müller, 1961 geboren in Grenchen, lebt und arbeitet in Zürich, zur Zeit in Bremen und Berlin. In ihren Performances und Installationen beschäftigt sie sich immer wieder mit dem Prozess der Transformation. Sie experimentiert mit körpereigenen Energien.

**Eröffnung:** Do 4. Oktober, 20 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin  
Zur Eröffnung spricht: Rayelle Niemann, Zürich

**Geöffnet:** Di bis So 14 – 17 Uhr, Zugang über das Jüdische Museum

**Öffentliche Führung:** 17.10., 19 Uhr

**Eintritt:** ATS 30,-/15,-. Museum + Ausstellung: ATS 50,-/30,-

**AusZeit**  
Projektreihe in der ehemaligen  
Synagoge/Feuerwehr Hohenems



Jüdisches Museum Hohenems, Schweizer Str. 5, T 05576/73989, F 05576/77793  
Mit Unterstützung von Stadt Hohenems und Land Vorarlberg